

Du bist nicht, was du dich wähn'st!

Wanderer's address from act three of the opera *Siegfried* (baritone)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Du	bist	nicht,	was	du	dich	wähn'st.
[du:	bɪst	nɪçt	vas	du:	dɪç	vɛ:nst]
You	are	not,	what	you	yourself	imagine.
<i>(You are not that which you believed yourself to be.)</i>						

Urmütter	Weisheit	geht	zu	Ende:
['ʔu:ɡ.mʏ.tɐ	'va:es.ha:et	ɡe:t	tsu:	'ʔɛn.də]
Primeval-mother	wisdom	goes	to-an	end:
<i>(The wisdom of the primeval mother ends;)</i>				

dein Wissen verweht vor meinem Willen.
Weißt du, was Wotan will?
Dir Unweisen ruf' ich's ins Ohr,
dass sorglos ewig du nun schläfst!
Um der Götter Ende grämt mich die Angst nicht,
seit mein Wunsch es will!
Was in des Zwiespalt's wildem Schmerze
verzweifelnd einst ich beschloss,
froh und freudig führe frei ich nun aus.
Weih't' ich in wütendem Ekel
des Niblungen Neid schon die Welt,
dem herrlichsten Wälsung
weis' ich mein Erbe nun an.
Der von mir erkoren, doch nie mich gekannt,
ein kühnester Knabe, bar meines Rates,
errang des Niblungen Ring.
Liebesfroh ledig des Neides,
erlahmt an dem Edlen Alberichs Fluch;
denn fremd bleibt ihm die Furcht...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

